

Pop, Jazz und eine böhmische Polka

Patienten und Gäste genießen Kurkonzerte im Rheumazentrum Mittelhessen

BAD ENDBACH (hlp). Das Jugend-Harmonika-Orchester Hartenrod unterhielt mit einem vielseitigen Musikprogramm Patienten und Gäste im Rheumazentrum Mittelhessen.

Für eine Stunde konzertanter Musik zu lauschen, den in Hände und Füße automatisch übergehenden Rhythmus zu spüren, das wurde am vergangenen Sonntagvormittag zahlreichen Patienten aber auch Gästen im Rheumazentrum Mittelhessen zuteil.

Im Rahmen der diesjährigen Bad Endbacher Kurkonzerte spielte das 1978 gegründete Jugend-Harmonika-Orchester unter der Leitung von Kersten Seelhof im Foyer des Rheumazentrums auf. Durch das Konzert führte Vorsitzender Wolfgang Pfeifer.

Schwungvolle und gefühlvolle Rhythmen

Mit der Interpretation der Filmmusik „Raindrops keep falling on my head“ zum Auftakt, wurde der momentanen Wetterlage Rechnung getragen. Es folgte das „Concerto d'Amore“ des zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan mit der Vereinigung der Stilrichtungen Barock, Pop und Jazz in schwungvollen, gefühlvollen Rhythmen. In der Programmfolge durfte auch die böhmische Polka „Rosamunde“ nicht fehlen, die Beate

und Kersten Seelhof gesanglich mit Witz und Charme sehr zur Freude der Zuhörer interpretierten.

Vorgestellt wurde auch der erfolgreiche Pop-Hit „New York, Rio, Tokyo“. Sicherlich mit zu den Konzerthöhepunkten zählte der Vortrag des von Jacob de Haan komponierten „Air“, bei dem Kersten Seelhof mit seiner Klarinette den Solopart übernahm. Das Medley „Carpenters forever“, arrangiert von Sabine Kötz, mit den Songs „Top of the world“, „Goodbye to love“, „Yesterday once more“ und „Sing“ rundete den Part der Pop-Musik ab.

Zuhörer von „Hallo, Frau Nachbarin“ begeistert

Im eher volkstümlichen Teil übernahm Heiko Klein (Bad Endbach) zunächst das Schlagzeug des Orchesters und riss mit seinem Beitrag zu „Hallo, Frau Nachbarin“ und seiner ihm deutlich anzumerkenden Begeisterung für die Musik die Zuhörer mit, die im Rhythmus des Stücks mitklatschten.

Weiter ging die musikalische Reise mit „Eloise“ komponiert von Paul Ryan für dessen Zwillingbruder Barry Ryan. Mit dieser Intonation sorgte das Orchester ganz sicher für weitere Akzente. Mit einem Medley aus dem Musical „Mary Poppins“ klang die kurzweilige Konzertstunde unter dem Beifall der Zuhörer aus.



Das Jugend-Harmonika-Orchester Hartenrod spielt im Rheumazentrum Mittelhessen auf. Foto: Helga Peter